

Erfahrungsbericht

Charles University Prag

Sommersemester 2024 – Studiengang an der FU: BA Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Vorbereitung

Ich habe mein Auslandsstudium im Sommersemester 2024 in Prag verbracht. Für Prag habe ich mich entschieden, da ich nur positive Berichte von Freunden und Bekannten über Prag gehört hatte und selbst vorher noch nicht da war. Da ich meinen Erasmusaufenthalt gerne im Frühling und Sommer erleben wollte, musste ich mich schon ein Jahr vor Reiseantritt darauf bewerben, was mir jedoch viel Zeit für die Planung einräumte. Insbesondere mein Studium konnte ich daher schon gut um den Erasmusaufenthalt herum planen. Ich belegte im vorherigen Semester nur Kurse, die mit Hausarbeiten abgeschlossen wurden, da sich die Vorlesungszeit des Wintersemesters in Berlin um eine Woche mit der Vorlesungszeit des Sommersemesters in Prag überschneidet. So konnte ich schon während des Wintersemesters in Berlin mit dem Schreiben von Hausarbeiten beginnen und diese dann in Prag beenden. Da alle Kurse für Erasmusstudierende an der Karlsuniversität auf Englisch stattfinden, war hierfür keine besondere sprachliche Vorbereitung notwendig. Die Karlsuniversität bietet einen dreiwöchigen tschechischen Sprachkurs vor Semesterbeginn an, welchen man in Präsenz oder virtuell absolvieren kann. Da ich in Berlin aber noch an Seminaren und Vorlesungen teilnehmen musste und gleichzeitig arbeitete, konnte ich daran leider nicht teilnehmen. Ich habe jedoch über Duolingo versucht, etwas Tschechisch zu lernen, was ich empfehlen kann, um ein Gefühl für die Sprache zu bekommen und sich in Situationen im Supermarkt oder Restaurants besser orientieren zu können. Man kommt jedoch in Prag auch sehr gut mit Englisch weiter, mir ist keine Situation begegnet, in der eine Kommunikation auf Englisch nicht möglich war.

Unterkunft im Gastland

Über die Universität kann man recht günstig einen Platz in einem Studentenwohnheim bekommen. Da man sich in diesen jedoch ein sehr kleines Zimmer mit einer zweiten Person teilt und ich gerne etwas mehr Privatsphäre wollte, habe ich mich dazu entschieden privat nach einem WG-Zimmer zu suchen. Es gibt zwar Plattformen, die konkret WG-Zimmer für Erasmus Studenten vermitteln, diese sind jedoch ziemlich teuer, weswegen ich in verschiedene Facebook Gruppen eingetreten bin und darüber dann meine WG gefunden habe. Insbesondere zu Semesterbeginn werden dort viele Zimmer angeboten, man sollte jedoch auch etwas vorsichtig sein, da es dort auch einige Scams gibt. Für ein WG-Zimmer in Prag, welches recht zentral liegt, sollte man sich auf etwa 500-600 Euro Miete einstellen.

Studium an der Gasthochschule

Die Belegung der Kurse erfolgt an der Uni über das SIS System. Dort kann man auch schon im Voraus die Kursbeschreibungen lesen und sich vorher überlegen, welche Kurse man belegen möchte und ob sich diese anrechnen lassen können. Ich empfehle, sich direkt bei Freischaltung für die Kurse einzutragen, was jedoch nicht garantiert, dass man direkt einen Platz bekommt. Zu Beginn des Semesters hatten alle Erasmus-Student:innen Probleme, da viele nur einen oder zwei Kurse bekommen haben. Es ist jedoch möglich, später über die Warteliste noch nachzurücken, den Dozierenden eine Mail zu schreiben oder persönlich vorzusprechen, um doch noch einen Platz zu bekommen. Wenn man also nicht direkt alle Kurse bekommt, die man belegen möchte, sollte man sich nicht zu viele Sorgen machen, das klärt sich dann über die ersten Wochen.

Die Kurse sind meist auf viel Mitarbeit und mehrere Abgaben und Projekte während des Semesters ausgelegt. Neben den Abschlussprüfungen, die entweder in Form von Hausarbeiten oder mündlichen oder schriftlichen Prüfungen abgelegt werden, gibt es in vielen Kursen auch Midterms, welche meist kleinere Hausarbeiten oder Klausuren in der Mitte des Semesters sind.

Zudem wird in den Kursen im Vergleich zu Kursen an der FU meist mehr Wert auf die Formulierung eigener Meinungen und einem Austausch der Studierenden untereinander gelegt, was für verschiedene spannende internationale Perspektiven auf gesellschaftliche Diskurse sorgt.

Das International Office der Karlsuniversität ist sehr warmherzig und unterstützend und bietet viele Aktivitäten an, um andere Studierende kennenzulernen. Bei Problemen und Fragen waren alle Mitarbeitenden stets sehr fürsorglich und hilfreich.

Das Institute of Social Sciences verfügt über zwei Campusse, einen Altbau mitten in der Altstadt und einen Neubau, welcher problemlos mit der U-Bahn zu erreichen ist. Als Bibliothek kann ich die Nationalbibliothek in der Innenstadt empfehlen, für eine einmalige Zahlung von etwa 4 Euro kann man diese das Semester über kostenfrei nutzen.

Alltag und Freizeit

Prag und sein soziales und kulturelles Leben ermöglichen eine sehr hohe Lebensqualität. Es gibt viele schöne Bars, Cafés, Museen, Clubs, Ausstellungen, Parks und diverse Veranstaltungen, die einem das Leben dort auf jeden Fall nicht langweilig machen.

Empfehlen kann ich das Kulturzentrum Kaserna Karlin, welches in einer alten Militärkaserne angesiedelt ist. Dort gibt es einen sehr schönen Innenhof und verschiedene Bars, ein gemütliches Café und Konzerte und Filmvorführungen, zu denen sich jung und alt versammeln. Mitten in der sonst so überfüllten Altstadt gibt es das versteckte Scout Institute, ein Institut für Pfadfinder:innen, welches jedoch auch ein schönes Café hat und auf dessen Innenterassen man sich immer gerne auf einen Kaffee, ein Pivo (Bier) oder zum Lernen treffen kann. Prag hat zudem auch viele schöne grüne

Ecken und Parks. Im Park Riegrovy Sady lassen viele Menschen den Tag bei einem Bier ausklingen und genießen gemeinsam den Sonnenuntergang mit Blick auf die Prager Burg. Und auch vom Letna Park hat man einen tollen Blick auf die Stadt und kann diesen im Frühling und Sommer auch bei mehrmals die Woche stattfindenden kostenfreien Raves betrachten.

Für Leute, die sich für Second-Hand-Kleidung begeistern bietet Prag viele Flohmärkte und Vintage Shops, in denen sich für wenig Geld so manches Fundstück ergattern lässt.

In Prag kann man viele Wege laufen, was insbesondere durch die schönen Fassaden und Gebäude der Prager Architektur oft einen schnellen Weg zu einem schönen Spaziergang werden lässt. Sonst gibt es für Studierende auch ein sehr preiswertes ÖPNV-Ticket, welches sich sehr lohnt, die Bahnen in Prag kommen auch stets pünktlich und das ÖPNV-Netz ist sehr gut ausgebaut.

Finanzierung des Aufenthalts

Ich konnte während meines Auslandsaufenthalts weiterhin remote für meinen Arbeitgeber arbeiten, was für mich finanziell von großer Bedeutung war. Prag ist von den Lebenshaltungskosten vergleichbar mit Berlin, oft aber auch ein wenig günstiger. Sonst gibt es für allerlei kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen meist vergünstigte Preise für Studierende.

Fazit

Ich bin sehr glücklich über meine Entscheidung, mein Auslandssemester in Prag zu absolvieren. In fachlicher Hinsicht habe ich viel gelernt und fand es insbesondere in Hinblick auf politische Diskurse sehr spannend und lehrreich, von den internationalen Perspektiven der Dozierenden und Studierenden zu profitieren. Außerdem habe ich auch den Anstoß zu eigener praktischer Arbeit und Meinungsäußerung sehr genossen, sowie das sehr konstruktive Feedback, für das sich die Dozierenden stets viel Zeit nehmen.

Auf sozialer Ebene habe ich viele neue Freundschaften geknüpft und tolle und interessante Menschen verschiedenster Nationalitäten und Hintergründe kennengelernt. Die Zeit im Erasmussemester war rundherum, sowohl auf individueller, als auch sozialer und akademischer Ebene unglaublich bereichernd.